

1 **Ein Verfechter der ganzheitlichen Medizin**

2 *In Zukunft sollen Schulmedizin und Homöopathie kooperieren*

3
4 **ja. Der Arzt Hanspeter Seiler führt in Maur eine Praxis für Allgemeinmedizin mit den**
5 **Schwerpunkten klassische Homöopathie, Ernährungsmedizin und Psychosomatik.**
6 **Daneben investiert er viel Zeit und Geld in die Grundlagenforschung. Seine Hoffnung:**
7 **Die Physik möge den naturwissenschaftlichen Beweis für die feinstoffliche Realität der**
8 **Homöopathie liefern.**

9
10 Auf eine ganzheitliche, Körper und Seele als untrennbare Einheit betrachtende, Medizin war
11 der Churer Hanspeter Seiler (* 1947) bereits während seines Medizinstudiums an der
12 Universität Zürich gestossen. „Ich habe schon früh aber eine gewisse Malaise in der rein
13 materiellen Ausrichtung der Ausbildung verspürt und habe angefangen, mich erstrangig mit
14 der Psychosomatik zu befassen.“ Als 68er habe er sich ebenfalls für die Akupunktur
15 interessiert, mit der sich Europa über die Auseinandersetzung mit China und Mao Zedong zu
16 beschäftigen begann. Besonders auch die bio-energetische Psychosomatik des Freud-Schülers
17 Wilhelm Reich, basierend auf der kosmischen Lebensenergie, habe ihn sehr geprägt.

18 19 **Fundierte Ausbildung in Schul- und** 20 **Alternativ-Medizin**

21 Hanspeter Seiler besuchte bereits während der Studienzeit Akupunktur- -Kurse,
22 vervollständigte aber auch seine schulmedizinische Ausbildung. Nach dem Staatsexamen
23 1974 hängte er 1 ½ Jahre Chirurgie und ein Jahr Psychiatrie an, darauf folgte ein längeres
24 Praktikum in Hausarztmedizin. Als Leitender Arzt einer naturheilkundlichen Klinik im
25 Tessin begann er sich unter Leitung seines Lehrers Dr. med. Bauer immer mehr mit der
26 klassischen Homöopathie zu beschäftigen, welche schliesslich sein Spezialgebiet wurde.
27 Schliesslich aber verspürte er den Wunsch, nach Zürich zurückzukehren; er wollte wieder in
28 die Nähe der Hochschulbibliotheken, zur Forschung zurück! So kam Hanspeter Seiler 1979
29 an die Bircher-Benner-Klinik, die damals vor dem Konkurs gerettet werden konnte. An
30 diesem Spital wirkte er 15 Jahre, zuerst als Assistenzarzt und schliesslich als Chefarzt. Hier
31 schrieb er im Rahmen seiner Grundlagenforschung zur Homöopathie seine Doktorarbeit und
32 erwarb schliesslich auf der schulmedizinischen Ebene auch den Facharzttitel FMH für
33 Allgemeine Medizin.

34 Unter seiner Aegide wurden die klassische Homöopathie und Yoga in die Klinik eingeführt,
35 was nicht überall auf Gegenliebe stiess. 1994 musste die traditionsreiche vegetarische
36 Rohkostklinik infolge des grossen Zürcher Spitalsterbens geschlossen werden. Da die Gegend
37 um den Greifensee schon immer eines von Seilers Lieblingsgebieten war, zog er nach Maur
38 und eröffnete dort 1994 seine jetzige Praxis, wo auch seine Frau Christina als
39 Krankenschwester und Trager-Praktikerin mitarbeitet.

40 41 **Ganzheitlicher Therapieansatz**

42 Wie aber soll man sich eine Behandlung in ganzheitlichem Sinn vorstellen? „Wenn es uns
43 gelingt,“ erklärt Hanspeter Seiler, „ein z.B. an akutem Heuschnupfen, einer chronischen
44 Menstruationsstörung und an Schulängsten leidendes junges Mädchen mit einem einzigen
45 homöopathischen Mittel in Hochpotenz auf allen drei Ebenen erfolgreich zu behandeln, dann
46 ist dies bioenergetisch-regulative Ganzheitsmedizin in idealer Reinform. Doch dies ist gerade
47 bei länger dauernden Krankengeschichten keineswegs immer möglich. Da integriere ich nach
48 einem Stufenschema selbstverständlich auch die Schulmedizin“, „Primär versucht Seiler also,
49 auf der regulativen Ebene die Selbstheilung anzuregen. Zusätzlich zur klassischen
50 Homöopathie stehen im hierbei auch andere wichtige ganzheitsmedizinische Instrumente zur
51 Verfügung. Bei einer Schlafstörung z.B. werden den PatientInnen parallel zur Abgabe eines

52 mittels modernster Computer-Technik individuell genau abgestimmten homöopathischen
53 Medikamentes (s. Abb.) auch diätetische Massnahmen wie Kaffee-Entzug und Vermeidung
54 belastender Lebensmittel empfohlen. Dazu kommen psychosomatische Methoden wie Yoga
55 oder autogenes Training und als hydrotherapeutische Begleitmassnahme kalte Beingüsse .
56 Seiler bietet neu auch ein ergänzendes Therapieangebot in seiner Praxis an: Reiki, Trager-
57 Behandlung und CranioSacral-Therapie. Nur wenn die die regulativ-bioenergetische
58 Therapieebene nicht genügt, wird auch auf die materielle Medizin, d.h. die Schulmedizin
59 zurückgegriffen, z.B. mit einer pharmakologischen Therapie oder auch einem operativem
60 Eingriff, „Sehr oft werden auch beide Medizinrichtungen parallel nebeneinander angewendet“,
61 sagt Seiler. Der erfahrene Alternativmediziner legt deshalb viel Wert auf eine gute
62 Zusammenarbeit mit den SchulmedizinerInnen. „Die Medizin der Zukunft soll eine
63 Kooperation sein“, sagt Seiler und hofft, dass die Schulmedizin künftig die Psychosomatik
64 und die regulative Medizin noch viel umfassender einschliessen werde. Er geht gar noch
65 einen Schritt weiter: „Ich wünsche mir eine Öffnung bis hin in den religiös-spirituellen
66 Bereich – so etwa wie es früher bei den SchamanInnen und PriesterärztInnen der Fall war.“
67

68 **Seiler betreibt Grundlagenforschung** Einerseits begrüsst Hanspeter Seiler, den Umstand,
69 dass neuerdings ein Lehrstuhl für Alternativmedizin an der Universität Zürich geschaffen
70 wurde. Schon zu seinen Bircher-Benner-Zeiten hatte er sich für die Integration der Klinik als
71 klinisches Lehrinstitut der Uni eingesetzt. Er bedauert aber, dass seine Bewerbung für den
72 neuen Lehrstuhl nicht berücksichtigt wurde und die Stelle mit einem für die Fakultät
73 bequemeren Ausländer besetzt wurde. Mit seinen Ansichten sei er wohl historisch zu früh
74 dran, meint er. Die Förderung der Grundlagenforschung war dem vitalen Mediziner aber
75 schon sehr früh ein zentrales Anliegen. Seiler investiert etwa einen Viertel seiner Zeit und
76 einen grossen Teil seines Einkommens in die Grundlagenforschung, in wissenschaftliche
77 Publikationen und nicht zuletzt auch in die Ausbildung, wo er z.B. derzeit eine Fach-
78 Internistin teilzeitlich als Ausbildungsassistentin in seiner Praxis beschäftigt. Denn nur
79 aufgrund von wissenschaftlichen Grundlagen könne ein Paradigmenwechsel zu einer wirklich
80 umfassenden Ganzheitsmedizin erfolgen. Seiler ist sich aber im Klaren, dass Vorstellungen
81 wie die Existenz eines feinstofflichen bioenergetischen Körpers als Instrument der
82 psychosomatischen Selbstregulation noch weit entfernt von den konventionellen
83 Denkmodellen der heutigen Medizin liegen.
84

85 **Vier Bücher verfasst**

86 Hanspeter Seiler hat auch schon vier Bücher publiziert: Sein erstes und für ihn wichtigstes
87 Grundlagen-Werk mit dem Titel „Der Kosmonenraum - Ansätze zu einer ganzheitlichen
88 Betrachtung von Raum, Zeit, Leben und Materie“ versucht eine neue Deutung der modernen
89 Physik aus der Sicht der bioenergetischen Ganzheitsmedizin anzuregen. Sein zweites Buch ist
90 eine vervollständigte Darstellung der Therapietechnik Samuel Hannemanns, des Gründers der
91 Homöopathie. Sein drittes heisst „Heilung durch Nahrungsmittel“; sein viertes „Die
92 Weiheschen Druckpunkte“. Letzteres beschreibt die diagnostische Anwendung von
93 Akupunkturpunkten in der Homöopathie, welche Methode Seiler wesentlich weiterentwickelt
94 hat..
95

96 **Hoffnung in Relativitäts- und** 97 **Quantentheorie**

98 Seiler freuts, dass kürzlich in einer Doppelblindstudie seines Kollegen Dr. med. H. Frei an der
99 Universität Bern die Wirkung der Homöopathie gegenüber Placebo wissenschaftlich eindeutig
100 erwiesen wurde. Bis jetzt liegt aber noch keine anerkannte Erklärung über die genaue
101 Wirkungsweise der Homöopathie vor. Seiler ist aber überzeugt, dass sich die Physiker –
102 vermutlich früher als die Mediziner - über die Relativitätstheorie und die Quantenmechanik

103 immer mehr dem naturwissenschaftlichen Konzept der bioenergetischen Ganzheitsmedizin
104 annähern werden, welche die Materie und die ganze Schöpfung lediglich als sichtbaren
105 Ausdruck einer allumfassenden kosmischen Lebens- und Liebeskraft auffasst. Mit einem
106 derart in den feinstofflich-lebendigen Bereich erweiterten Weltbild, welches in den
107 Grundzügen bereits den altgriechischen Naturphilosophen bekannt war und auch der
108 traditionellen fernöstlichen Sichtweise entspricht, könne die Wirkungsweise der Homöopathie
109 leicht erklärt werden.

110

111 Bildlegende: Dr. med. Hanspeter Seiler hat ein umfassendes Computer-Repertorium
112 aufgebaut. Zusammen mit anderen Programmen erleichtert es das Herausfinden des
113 individuell passenden homöopathischen Mittels.

114